



Protokoll

Anwesende: s. Teilnehmerliste

TOP 1 – Begrüßung und Tagesordnung

Hr. Braum eröffnet die Sitzung um 19:31 Uhr, begrüßt die versammelten Elternvertreter und bedankt sich für ihr aktives Engagement in der Schule. Mit der Teilnehmerliste werden auch Adressen und Mail-Adressen erfasst (sofern einverstanden) und im Kreis der GEV verteilt. Für den freiwilligen GEV-Beitrag zirkuliert ein Behältnis. Als Lehrer werden Hr. Bäurle und Hr. Geis begrüßt, als Mitglieder des neuen Schulsprecherteams stellen sich Julia Nagel und Lukas Barker vor.

Die Tagesordnung wird auf Antrag im TOP 10 – Verschiedenes um den Punkt „Problem Beucke-Schule“ sowie im TOP 8 – Mensa um die Punkte „Baufortschritt, Problem Turnhalle“ ergänzt. Zur Protokollführung erklärt sich die Klasse 8a bereit.

TOP 2 – Protokoll der letzten GEV-Sitzung vom 19.04.2010

(Datumsangabe in der Einladung versehentlich mit 20.05.2009 falsch angegeben) – Der Text wird ohne Änderungswünsche oder Rücksprache genehmigt.

TOP 3 – Vorstellung neuer Lehrkräfte

Der Punkt wird wegen kurzer Vorlaufzeit und Zeitproblemen auf die nächste Sitzung verschoben. Hr. Mier verliest die Namen der neuen Lehrkräfte: Fr. Lindh, Fr. Lorenz, Fr. Winter, Hr. Dr. Knoche, Fr. Bruns, Fr. Stolle, Fr. Wedekind, Fr. Schulz und Hr. Kaumanns; nach dem 2. Halbjahr an der Schule geblieben sind Fr. Schuster, Fr. Brüning und Fr. Bohr. Alle genannten Lehrkräfte sind keine Referendare. Hr. Mier merkt noch an, dass die derzeitige Zahl der Schüler bei 943 Schüler und Schülerinnen liegt.

TOP 4 – „Schadow barrierefrei?“

Hr. Kluge (Oberstufe) stellt seine durch persönliche Erfahrung angeregte Recherche und Initiative zum Thema Barrierefreiheit vor. Die Schule ist für Rollstuhl-Fahrer absolut ungeeignet, so ist z.B. das Lehrerzimmer nur mit 8 m Treppensteigen erreichbar, obwohl für öffentliche Gebäude behindertengerechte Bauverhältnisse vorgeschrieben sind. Der Umbau des Droste-Hülshoff-Gymnasiums 2009 hat 1 Mio. Euro gekostet, der Architekt ist bekannt. Es wird die Sorge geäußert, dass entsprechende Investitionen im Schadow nicht getätigt werden, auch wenn die Standardvorgabe „ist barrierefrei umzubauen“ allgemein gilt. Daher wird ein Votum der Elternschaft angeregt.

Hr. Mier begrüßt die Überlegungen, welche bereits vor 7-8 Jahren auf der Tagesordnung gestanden haben. Als Problem bleibt jedoch die Finanzierung der Maßnahme, das Bezirksamt hatte damals die Übernahme der Kosten zu 50% in Aussicht gestellt und eine Sponsorsuche angeregt, welche jedoch unzufriedenstellend verlief. Insofern sei die Initiative begrüßenswert und richtig, aber nicht einfach umzusetzen.

Nach angeregter Diskussion wird der folgende Beschluss gefasst: „Die Elternschaft strebt an, dass die Schadow-Schule barrierefrei umgebaut werden soll.“ ⇒ einstimmig angenommen.

TOP 5 – Wahlen nach dem Schulgesetz

1. Bestimmung des Wahlleiters ⇒ Hr. Mier steht zur Verfügung, weitere Kandidaten werden nicht genannt, einvernehmliche Akklamation.



Protokoll

2. Feststellung der Stimmberechtigten ⇒ Der Wahlleiter erläutert, dass alle als Elternvertreter gewählten Väter und Mütter stimmberechtigt sind, nicht aber die anwesenden Lehrkräfte und Schüler. Ihre aktuelle Zahl beträgt 35.
3. Wahl des/der GEV-Vorsitzenden ⇒ Vorschlag: Hr. Braum und Hr. Schachtschneider, beide nehmen die Kandidatur an und stellen kurz ihre Person und Schwerpunkte vor. In geheimer Wahl erhalten Hr. Braum 30 und Hr. Schachtschneider 5 Stimmen, Hr. Braum nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.
4. Wahl von drei Stellvertretern im GEV-Vorstand ⇒ Vorschlag: Fr. Kerek-Bodden, Hr. Schachtschneider, Hr. Thies, mangels persönlicher Anwesenheit kann die Kandidatur von Fr. Cawi nicht berücksichtigt werden (Intervention des Wahlleiters). Die Kandidaten stellen sich vor, einvernehmlich werden die drei Kandidaten per acclamationem einstimmig gewählt (1 Enthaltung).
5. Wahl der vier Vertreter für die Schulkonferenz ⇒ Hr. Mier erklärt die Bedeutung und Arbeitsweise der Schulkonferenz. Vorschlag und Wahlergebnis: Hr. Braum (16 Stimmen), Hr. Barker (22 Stimmen, gewählt), Hr. Kluge (16 Stimmen), Fr. Rohr (19 Stimmen, gewählt), Hr. Thormann (13 Stimmen), Fr. Wloch (22 Stimmen, gewählt), Fr. Bendig-Steiger (8 Stimmen), Fr. Kliem (7 Stimmen), Fr. Schwegmann (8 Stimmen). Die Kandidaten stellen sich einzeln vor, bei der Vorstellung des Wahlergebnisses und Ankündigung einer Stichwahl durch den Wahlleiter zieht Hr. Kluge seine Kandidatur zurück, um den GEV-Vorsitzenden im Gremium vertreten zu wissen. Hr. Braum und die zuvor Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das ausgesprochene Vertrauen.
6. Wahl der vier Stellvertreter für die Schulkonferenz ⇒ Kandidatenliste und Wahlergebnis: Hr. Kluge (26 Stimmen, gewählt), Fr. Drescher (15 Stimmen), Fr. Coenders (16 Stimmen, gewählt), Fr. Bendig-Steiger (14 Stimmen), Fr. Kliem (16 Stimmen, gewählt), Hr. Thormann (27 Stimmen, gewählt). Die Gewählten nehmen die Wahl an.
7. Wahl der zwei Mitglieder im Bezirkselfternausschuss ⇒ Bisherige Vertreter Hr. Gutzeit (abwesend wg. Teilnahme an der zeitgleich stattfindenden Sitzung) und Hr. Thormann, der kritisch von Themen und Arbeitsweise des Gremiums im vergangenen Schuljahr berichtet (monatliche große Sitzungen mit 100 Teilnehmern; zum Teil Probleme, die das Schadow-Gymnasium nicht betreffen; Schwerpunkt: Beschäftigung mit der Berliner Schulpolitik). Kandidatenliste: Hr. Sari, Hr. Thormann, Abstimmung per acclamationem bei 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.
8. Wahl der zwei Stellvertreter im Bezirkselfternausschuss ⇒ Kandidaten Hr. Thies, Hr. Hammon, Wahl per acclamationem bei 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung. Die Gewählten nehmen die Wahl an.
9. Wahl der zwei beratenden Mitglieder der Gesamtkonferenz der Lehrkräfte ⇒ Kandidaten Hr. Schachtschneider (22 Stimmen, gewählt), Hr. Kluge (25 Stimmen, gewählt), Fr. Frese (21 Stimmen). Die Gewählten nehmen die Wahl an.
10. Wahl der zwei stellvertretenden Mitglieder der Gesamtkonferenz ⇒ Vorschlag: Fr. Frese, Hr. Braum. Einstimmig per acclamationem bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, die Gewählten nehmen die Wahl an.
11. Festlegung der Mitglieder der Fachkonferenzen ⇒ Per Eintrag in die zirkulierende Liste.
12. Wahl der 2 beratenden Mitglieder der Gesamtschülervertretung ⇒ Einladungsmodus und Terminplanung sollen laut Schülern verbessert werden, die nächste Sitzung ist am Fr., 08.10.2010 vormittags. Vorschlag und Wahlergebnis: Fr. Bendig-Steiger (Kandidatur abgelehnt), Fr. Kliem (20 Stimmen, gewählt), Fr. Schuster (24 Stimmen, gewählt), Fr. Schwegmann (20 Stimmen, zurückgetreten).
13. Wahl der 2 stellvertretenden Mitglieder der Gesamtschülervertretung ⇒ Vorschlag: Fr. Schwegmann, Hr. Braum. Einstimmig per acclamationem bei 0 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen, die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der Wahlleiter bedankt sich für die aktive Beteiligung und das gezeigte Interesse an Mitarbeit in schulischen Belangen.



Protokoll

TOP 6 – Bericht aus den Gremien

- Bezirkselfternausschuss (Hr. Thormann) - die letzte Sitzung war nicht beschlussfähig, da zu wenige Eltern zu der Sitzung erschienen waren.
- Gesamtkonferenz (Hr. Braum) – wegen des Tagungstermins am letzten Ferientag liegt nur ein Protokoll vor. Ergebnisse der Schulevaluation wurden vorgelegt, das Schulprogramm ist turnusmäßig überarbeitet und an die Schulaufsicht zur Genehmigung weitergeleitet worden. Als Lehrervertreter in der Schulkonferenz wurden gewählt: Fr. Grauhan, Fr. Bolz, Fr. Karstädt, Fr. Brüning. In der Kurs-Oberstufe können in Zusatzkursen und Seminarkursen die Klausuren durch Projektarbeiten (Einzel/Gruppenarbeit) ersetzt werden. 66 Jahres-Wochenstunden sind für die neue Kurs-Oberstufe vorgeschrieben. Die Schulpsychologin wird weiterhin 1 Stunde pro Monat verfügbar sein, Termine sind am Vertretungsplan ausgehängt, Kontaktwunsch bitte übers Sekretariat angeben.
- Steuergruppe (Fr. Rohr) – Diskussion zu Barrierefreiheit, Erstellung einer Schulbroschüre, Werben um neue Mitglieder (Sitzungen ca. alle 6 Wo. dienstags 15-17 Uhr).
- Schulhof-AG (Hr. Schachtschneider) – Treffen jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr. Der Erlös des Schulfests in Höhe von ca. 6.000,00 € kommt der Schulhof-Gestaltung zugute.

TOP 7 – Bücherfonds/ Lernmittelfonds

Hr. Braum berichtet als aktuellen Stand getätigte und gedeckte Ausgaben von 42.205,30 € ausschließlich für Bücher, die ausstehenden Rechnungen belaufen sich auf ca. 4.500 €. Auf der Einnahmenseite verbleibt ein Kontostand von 26.749,12 € (Stand 27.09.2010). Das Abgleichen von Einzahlung und Buchausgabe für alle 943 Schüler ist bislang lückenhaft, Hr. Braum schlägt als Lösung vor, dass der GEV-Vorstand diese Aufgabe zu viert übernimmt. Hr. Thormann empfindet das Management als intransparent und bittet um ausführlichere Vorstellung und Behandlung des Lernmittelfonds in der kommenden GEV-Sitzung.

TOP 8 – Mensa, Turnhalle

Hr. Braum und Hr. Mier berichten zum Baufortschritt bei der Mensa übereinstimmend, dass bislang nur Pflastersteine aufgestapelt worden sind und regelmäßig mittwochs Bausitzungen stattfinden. Der ehrgeizige Zeitplan sieht eine Fertigstellung im Februar 2011 vor, weitere Informationen habe auch der Schulleiter nicht.

Im Zuge der Bauarbeiten wurden Risse in der Dachkonstruktion der Turnhalle bemerkt, ein beauftragter Statiker kam zu dem Schluss, dass ein Weiterbetrieb nicht risikofrei und sicher gewährleistet werden kann. Daher hat das Bezirksamt am 20.09.2010 die Halle komplett für Nutzer geschlossen, es findet dort bis auf weiteres kein Sportunterricht mehr statt. Bei der heutigen Sitzung des Bauausschusses war auch das seinerzeit planende und ausführende Architektenbüro vertreten, Ergebnisse zum Umfang des Schadens und seiner Behebbarkeit (von Balken-Verstärkung bis Dachneubau) sind noch nicht bekannt. Aktuell findet der Sportunterricht im Freien statt, zur Fortsetzung nach den Herbstferien hat der Schulleiter bislang keine Lösung. Dem Bezirksamt wurde mitgeteilt, dass Pflichtkurse in der kleinen Halle auch zu Lasten von Vereinszeiten gewährleistet werden müssen. Auf Nachfrage kündigt Hr. Mier an, eventuell konkretere Informationen in einem Elternbrief zu kommunizieren.

TOP 9 – Bericht der Schulleitung



Protokoll

Keine weiteren Punkte.

TOP 10 – Verschiedenes

- Kurzfristiger Hinweis auf eine Veranstaltung am 28.09.2010 von 18-20 Uhr in der Aula der Max-Taudt-Schule in Lichtenberg zum Thema „Die Berliner Schulreform – Ein Modell für Deutschland!“ mit prominent besetztem Podium und Moderation durch einen Journalisten der ZEIT.
- Frage aus der Elternschaft: Findet an den Tagen der schriftlichen Abiturarbeiten regulärer Unterricht in den anderen Klassen statt? Antwort des Schulleiters: Ja, wenn diese nicht mit einem Wandertag zusammenfallen. An den drei Tagen von mündlichen Abitur- und MSA-Prüfungen (30.05.-01.06.2011) werden allerdings wie im vergangenen Schuljahr die nicht betroffenen Klassen keinen Unterricht haben (der 02.06.2011 ist Himmelfahrt, der 03.06.2011 ist Brückentag).
- Die Fachräume Biologie und Chemie werden in den Herbstferien mit neuem Gestühl und neuem Fußboden ausgestattet, dabei werden auch Defekte in anderen Klassenräumen repariert werden. Eine Beauftragung durch die Elternschaft im Sinne der Selbsthilfe wäre formal nicht möglich/ zulässig gewesen, wie der Schulleiter klarstellt.
- Zurzeit werden vier Klassen (9a, 9b, 10a, 10b) im Erdgeschoss der Beucke-Schule unterrichtet, Hr. Braum berichtet von seinen Eindrücken und Rückmeldungen als selbst betroffener Vater. Problematisch ist u.a. die Pausenregelung mit divergenten Pausenzeiten zwischen Schadow- und Beucke-Schule (Hr. Mier hatte Absprachen mit der Leitung der Beucke-Schule, die von einer Gesamtkonferenz der Beucke-Schule wieder gekippt wurden) sowie vorhandene Frustration über den Umzug aus frisch in Eigenarbeit renovierten Klassenräumen im Schadow (Vorschlag aus der SV: Renovierungsaktion in der Beucke-Schule durch die 7. Klassen, Hr. Hammon bietet sich zur Organisation an). Die Raumsituation wird in der Diskussion als nicht optimal geschildert, es herrscht erheblicher Unmut sowohl auf Schüler- als auch auf Lehrer-Seite.
- Aus der Elternschaft der Klasse 6a wird Kritik an den Pausenzeiten geäußert, welche jedoch laut Schulleiter nicht zur Diskussion stehen. Eine neuerliche Tagesstruktur wird erst dann wieder benötigt, wenn die Mensa fertig gestellt ist und in Betrieb geht (voraussichtlich nächstes Schuljahr).
- Probleme im ersten Doppel-Jahrgang 2011/2012: Es bestehen teilweise getrennte, aber in Geschichte, Erdkunde, Physik und Latein auch Jahrgangs-übergreifende Leistungskurse. Hr. Mier spricht von „individuell angepassten Anforderungen“, die von Lehrerseite gestellt und über die Fachkonferenzen koordiniert werden. Er stellt fest, dass die „Balance“ beim derzeitigen, dezentralen Abitur (bis zum Start des Zentralabiturs) gewährleistet ist.

Hr. Braum dankt allen Anwesenden für Ausdauer und Beteiligung und schließt die Sitzung um 22:10 Uhr. Die nächste GEV-Sitzung findet am Montag, den 8. November statt.

Protokollanten: Michael Barker, Angela Coenders (8a)